

## Geschätzte Reichenburgerinnen Geschätzte Reichenburger

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein –  
nein, er braucht auch Sicherheit!»

Für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlage decken verschiedene Organisationen unter dem Oberbegriff «Bevölkerungsschutz» in unserer Gemeinde ein breites Spektrum ab.

Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, techn. Betriebe und Zivilschutz unterstützen sich gegenseitig und tragen vor allem Verantwortung für ihre Aufgabenbereiche. Es geht dabei um Schutz, Rettung und Hilfe zur Bewältigung verschiedener gefährlicher Ereignisse sowie auch Schäden zu begrenzen und zu bewältigen.

Allein auf unsere Gemeinde bezogen, sind nicht wenige Personen in den verschiedenen Organisationen integriert und setzen ihre ganze Kraft in den Dienst der Sicherheit für unsere Bevölkerung ein. Beispielsweise sind zurzeit ca. 40 Personen in der Feuerwehr, ca. 10 Personen im ortsansässigen Zivilschutz, ca. 20 Personen in der kantonalen Zivilschutzkompanie Ausserschwyz und ca. 30 Personen im SEE (Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement inkl. First Responder), sowie noch einige im Gemeindeführungsstab tätig.

Damit all diese Organisationen ihrer Aufgabe und Verantwortung gerecht werden können, braucht es natürlich auch dementsprechende Unterstützung bezüglich Material und Transportmittel sowie die Gewähr, sich immer wieder aus- und weiterbilden zu können. Hilfsmittel wie Lösch- und Rettungsgeräte, Atemschutzgeräte, Wärmebildkameras, Hubretter (Partnerschaft mit Schübelbach), Stromaggregate, Pumpen, Defibrillatoren, persönliche Ausrüstungen usw. sind heute unabdingbare Dinge zu ihrer Arbeitsbewältigung und werden daher auch von unseren Verantwortlichen umfassend und zur Genüge zur Verfügung gestellt.

Wir all Bewohner unserer Gemeinde dürfen stolz auf unsere Sicherheitsorganisationen resp. die beteiligten Personen sein. Ihnen gehört unser uneingeschränkter Dank und die allergrösste Bewunderung. Wir brauchen diese Menschen – für unsere Sicherheit.



Erwin Feusi, Vize GP  
Ressort Sicherheit

### Mein Tipp:

Ersteinsatzmittel, auch Blaulichtorganisationen genannt, können rund um die Uhr über die Notrufnummern alarmiert werden und sind jederzeit einsatzbereit.



- 2 Aktuell
- 3 Tiefbau / Umwelt
- 4 Schule
- 5 Jugend und Kultur
- 6 Gemeindepräsidium
- 8 Veranstaltungskalender / Jubilare

## Personal: Dienstjubiläen

Langjährige Mitarbeiter bilden die Pfeiler unserer Gemeindeverwaltung. Mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihrer enormen Berufserfahrung prägten sie die Entwicklung unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen mit. Im Laufe der letzten Wochen konnten mehrere Verwaltungsangestellte ihr Dienstjubiläum feiern:

2

### *20 Jahre im Dienste der Gemeinde*

- 1. Januar: **Ester Rast** als Sachbearbeiterin Teilzeit im EW-Kassieramt
- 1. April: **Klaus Kistler** als Gemeindeschreiber und Geschäftsführer der Gemeindekanzlei
- 1. Mai: **Sonja Schiess** als Verwaltungsangestellte im Sekretariat der Kanzlei

### *10-Jahr-Jubiläum*

- 1. Januar: **Urs Keller** als Hauswart / Allrounder für den Unterhalt an Gemeindeliegenschaften und Strassen
- 1. März: **Hansueli Hüberli** als Verwaltungsangestellter in den Bereichen Fürsorgewesen und AHV-Zweigstelle



*Ester Rast*



*Klaus Kistler*



*Sonja Schiess*



*Urs Keller*



*Hansueli Hüberli*

Wir gratulieren den Jubilaren im Namen der Bevölkerung ganz herzlich und danken ihnen für die Treue und das grosse Engagement zum Wohle unserer Gemeinschaft. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer täglichen Arbeit.

*Gemeinderat und Personal der Gemeinde Reichenburg*

## Stand Asyl- und Flüchtlingsbereich

Wie weltweit bekannt ist, haben sich im letzten Jahr die Flüchtlingszahlen durch Kriege in den Ländern Syrien, Afghanistan sowohl der politischen Wirtschaftslage in Eritrea weiterhin massiv verschärft. Die Flüchtlinge suchen ihren Weg nach einer sicheren Zukunft hauptsächlich auf dem Weg nach Europa und somit auch in die Schweiz. Auch in Reichenburg trifft man Flüchtlinge diverser Nationen und Religionen an. Dank hervorragender Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Einwohnern konnte Reichenburg den vom Kanton erlassenen Verteilschlüssel erfüllen, wonach unsere Gemeinde momentan 35 Personen aufzunehmen und zu integrieren hat.

Die Asylsuchenden und Flüchtlinge leben inmitten von uns und versuchen ihr Bestes zu geben, um in der Gemeinschaft von Reichenburg aufgenommen zu werden. Dazu gehören der Besuch von Deutschkursen, Arbeiten im Rahmen von Beschäftigungsprogrammen sowie weiterführende Massnahmen vom Kanton, welche die Integration in den Arbeitsmarkt fördern. Wenn genügend Deutschkenntnisse vorhanden sind, können die Flüchtlinge auch anerkannte Ausbildungen absolvieren. In Reichenburg befinden sich momentan 2 Personen in so einer Ausbildung.

Integration ist hier jedoch noch nicht fertig und so sind die Aufnahme von zwei Flüchtlingen im Turnverein oder die intensive Integration unserer Schule bei Flüchtlingskindern, weitere Meilensteine, auf welche wir blicken dürfen.

## Behindertengerechte Kirchstrasse, Grabräumung

Wie angekündigt wird die Kirchstrasse behindertengerecht saniert, damit Besucher, die auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind, relativ komfortabel zum Friedhof und zur Kirche gelangen können. Die Sanierung ist angelaufen und dauert ca. eine Woche. Der Zugang zur Kirche und zum oberen Friedhof kann in dieser Zeit über den unteren Friedhof erfolgen.

Fragen zur Grabräumung, die immer wieder auftreten, sind z.B., was mit den Urnen geschieht, und wie tief die Gräber geräumt werden. Dazu können wir ihnen versichern, es werden keine Urnen ausgegraben, resp. es erfolgt nach der Entfernung von Grabsteinen, Grabumrandungen und der Bepflanzungen nur eine Umwälzung der Erdoberfläche. Im Anschluss daran wird diese Erdoberfläche wieder «sanft» planiert und neu angesät. Das Ende der gesamten Grabräumung-Aktion wird voraussichtlich Juni/Juli 2016 sein.

# Bekämpfung der Neophyten – Pilotprojekt

Der Begriff invasive Organismen (Neophyten, Neobioten) ist derzeit in aller Munde und von allen Seiten zu hören. Doch was sind invasive Organismen genau? Invasive Organismen sind eingeschleppte Pflanzen- und Tierarten, die durch ihre rasante Vermehrung einheimische Arten verdrängen und dadurch die angestammte Artenvielfalt zerstören. Die Folgen sind Ertragsausfälle in der Forst- Land- und Fischwirtschaft. Die invasiven Organismen sind auch in Bezug auf die Gesundheit nicht unproblematisch, so können einzelne Arten wie der Riesenbärenklau bei Berührung gar blasenbildende Hautausschläge, vergleichbar mit einer Verbrennung ersten oder zweiten Grades, verursachen.

Reichenburg hat sich mit einigen anderen Schwyzer Gemeinden bereit erklärt, die Bekämpfung tatkräftig anzupacken und an einem Pilotprojekt, das unter kantonaler Federführung steht, mit zu wirken. Das Projekt sieht gezielte Bekämpfungsmassnahmen über einen Zeitraum von drei Jahren vor und betrifft folgende Pflanzenarten: Amerikanische Goldrute, Riesenbärenklau, drüsiges Springkraut, asiatischer Knöterich, Essigbaum, Sommerflieder, Greis-/Kreuzkräuter, Kirschlorbeer (ausserhalb Gartenanlagen). Die Bekämpfung erfolgt in drei Phasen: 1. Kartierung, 2. Bekämpfung, 3. Erfolgskontrolle und betrifft vordergründig Gebiete entlang der Bäche, die Grünstreifen entlang von Strassen und Naturschutzgebiete.

Bald kommt der Frühling und es stehen bestimmt auch bei Ihnen zu Hause Gartenarbeiten an. Unterstützen Sie uns und schauen auch Sie sich in ihrem Garten um. Beseitigen Sie Problempflanzen und ersetzen Sie diese durch einheimische Pflanzen. Einheimische Pflanzen sehen meist nicht nur besser aus, nein, sie geben einem zudem das gute Gefühl etwas Nachhaltiges für die Umwelt zu tun. Bitte beachten Sie, dass entfernte Neophyten nicht kompostiert, sondern der Verbrennungsanlage zugeführt werden sollten. Genauere Infos zur Bekämpfung erhalten sie unter [www.sz.ch/neobioten.ch](http://www.sz.ch/neobioten.ch) oder kontaktieren Sie die Bauverwaltung.



Vorsicht: Riesenbärenklau

## Hogglibach



Auslaufbauwerk Kiessammler Hofstrasse

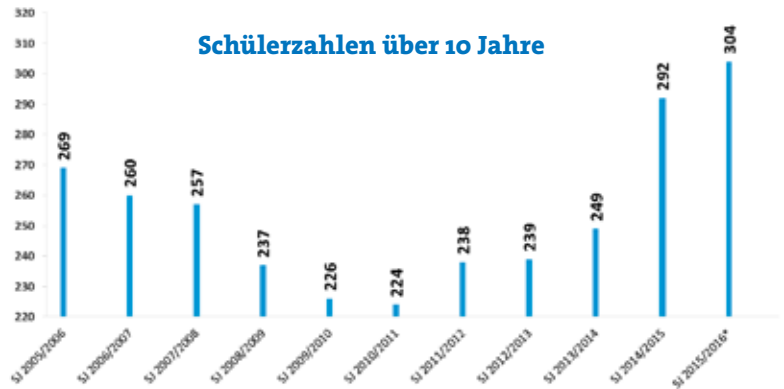
Die Bauarbeiten am Hogglibach neigen sich dem Ende entgegen. Auch die Erstellung des Auslaufbauwerks beim Kiessammler ist beendet und seit Anfang April fliesst das bergseits anfallende Wasser in den neu ausgebauten Bach. Dadurch kann der Schäflibach massgebend entlastet werden. Die bestehende Verbindungsleitung zwischen dem Hogglibach und dem Schäflibach wird beim Kiessammler verschlossen, bleibt aber in ihrem Bestand vorerst erhalten um sie bei Bedarf weiterhin nutzen zu können.

Im Bereich der Kantonsstrasse wird die Hofstrasse auf einer Länge von rund sieben Metern Richtung Bachgerinne verbreitert. Diese Massnahme ermöglicht zukünftig das Kreuzen zweier Autos auf der Hofstrasse.

# Die Schule Reichenburg wächst

4

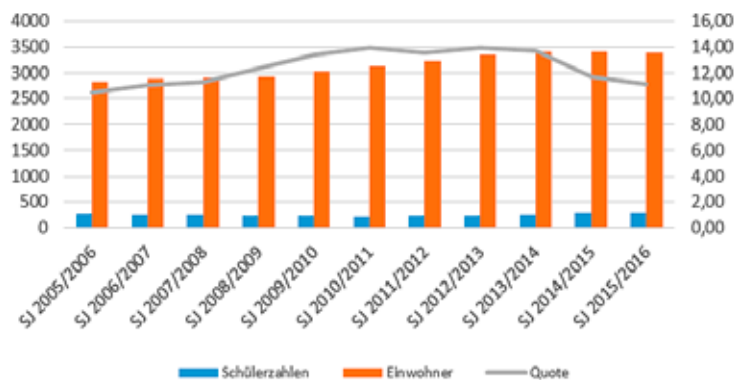
Nachdem im Schuljahr 2008/2009 die Schülerzahl markant eingebrochen war, stieg sie ab Schuljahr 2011/2012 wieder konstant an. Im Sommer 2014 startete das Angebot des Zweijahres-Kindergartens. Der zusätzliche Jahrgang führte zu einem sprunghaften Anstieg. Aktuell zählt die Schule 304 Kinder: 81 im Kindergarten und 223 in der Primarschule.



	Schülerzahlen	Einwohner	Quote
SJ 2005/2006	269	2826	10,51
SJ 2006/2007	260	2877	11,07
SJ 2007/2008	257	2905	11,30
SJ 2008/2009	237	2926	12,35
SJ 2009/2010	226	3025	13,38
SJ 2010/2011	224	3130	13,97
SJ 2011/2012	238	3228	13,56
SJ 2012/2013	239	3343	13,99
SJ 2013/2014	249	3408	13,67
SJ 2014/2015	292	3403	11,65
SJ 2015/2016	304	3387	11,14

Obwohl die Einwohnerzahl seit 2012 ziemlich konstant blieb, stiegen die Schülerzahlen an. Die 3. Klassen sind aktuell am grössten. Beide zählen 23 Kinder.

Im Sommer verlässt der schwächste Jahrgang mit nur 26 Kindern die Primarschule und ein starker Jahrgang mit 51 Kindern kommt in die 1. Klasse.



Die Richtzahl des Kantons beträgt 22 Kinder pro Klasse. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung vom 31. März 2016 den Antrag des Schulrates gutgeheissen und beschlossen, dass die neuen 1. Klassen im Sommer dreifach geführt werden.

Mit nochmaligem Zusammenrücken kann der zusätzlichen Klasse ein Zimmer im Altbau des Burgschulhauses zur Verfügung gestellt werden. Es braucht jedoch zweifellos baldmöglichst zusätzlichen Schulraum, um den heutigen Bedürfnissen einer modernen Schule gerecht zu werden.

Reichenburg wächst auch in den nächsten Jahren weiter. Neue Wohnungen werden gebaut und es ist ungewiss, welche Klassen zusätzliche Schulkinder bekommen. Ganz wichtig und hilfreich für die Planung ist, wenn sich Zu- und Wegziehende möglichst früh beim Schulsekretariat melden.

## «richäburg.bewegt» vom 18. bis 22. Mai 2016

Das Motto ist auch 2016 «Auf zum Duell – Frauen gegen Männer» Ziel ist es, möglichst viele Bewegungsminuten für die eigene Kategorie zu sammeln. Wir haben Ihnen, in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und Sportbegeisterten, ein vielseitiges Bewegungsangebot zusammengestellt.

Mit unseren *Special Guest's*

**Felix Poletti** ehemaliger Schweizer Meister Skeleton.

**Dave Dollé** ehemaliger Schweizer Leichtathlet.  
Er hielt bis 2013 den Schweizer Rekord über 100 Meter.

**Jan Freuler** der Profi-Radrennfahrer



Mitmachen kommt vor dem Rang

5

### Programmübersicht

#### *Vereinssportarten*

Bewegungsminuten sammelt man beim Geräteturnen «OPEN HOUSE», Judo Schnupperkurs, Unihockey, Skeleton-Training mit Felix Poletti, Fussballplausch, Tischtennis-Schnupperkurs, Let's dance for kids. Der Skiclub Reichenburg lädt zu Kaffee und Kuchen im Skihaus ein.

#### *Flurnamen-Kreuzwörtertsel*

Jeder hat sie schon in Reichenburg gesehen. Die grünen Flurnamenbezeichnungen, die vom «Einwohner- und Verkehrsverein Reichenburg» aufgestellt wurde. Jede Flurnamen-Tafel wird mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Die Teilnehmer suchen so viele Buchstaben wie möglich und bilden daraus einen möglichst langen Satz. Es gibt drei Preise zu gewinnen.

#### *Beachvolleyball*

Saisonal stellen wir ein Beachvolleyballfeld auf.

#### *Gruppenfitness*

Schnuppern und austoben kann man sich bei M.A.X®, 4 Streatz®, Piloxing®, Yoga, Jan Freuler leitet ein Spinning, Rock 'n' Roll und Akrobatik mit den Linthdancers, die im Anschluss eine halbstündige Showeinlage bieten werden.

#### *Fahrrad*

Der Veloclub Reichenburg stellt einen Veloparcour auf und lädt zu einer Veloausfahrt.

#### *De schnällscht Rychäburgner*

Am 18. Mai suchen wir «dä schnällscht Rychäburgner». Gesprintet wird in den Jahrgängen 2009 bis 2001. Das Einturnen und ein Sprint-Coaching der Kinder leitet Dave Dollé. Er hielt bis 2013 den Schweizer Rekord über 100 Meter.

Die «Ritschbörg-Schränzer sorgen für unser leibliches Wohl und organisieren den Festbetrieb. Sie führen am Samstag, 21. Mai, auch wieder ihren beliebten Auto-waschtage durch.



Veloparcour mit Radprofi Jan Freuler

### Machen Sie mit ...

... und nutzen Sie die tollen Bewegungsangebote, treffen Freunde und geniessen Sie die wunderbare Frühlingsnatur in Reichenburg, in dem Sie die Flurnamentafeln aufsuchen.

Die Programmflyer werden im April in alle Reichenburger Haushalte verteilt. Den Flyer können Sie auch unter [www.reichenburg.ch/de/aktuelles/richaeburgbewegt/](http://www.reichenburg.ch/de/aktuelles/richaeburgbewegt/) herunterladen.

## Ausblick auf laufende Projekte

Bereits ist das erste Quartal des Jahres 2016 auch wieder Geschichte. Obwohl Winterzeit war und die Natur mehrheitlich geruht hat, war politisch dafür umso mehr los. Das Abstimmungswochenende vom 28. Februar bescherte uns wieder einmal eine sehr gute Stimmbeteiligung von 62,7%. Kommunal haben den Gemeinderat Reichenburg im abgelaufenen Jahr vorallem folgende Geschäfte bewegt und gefordert:

6

### ÖV-Konferenz

Am 20. Januar konnten wir nicht nur eine Vielzahl von Persönlichkeiten des Kantonsrates und der regionalen Kommunalpolitik begrüßen, sondern auch die Nationalräte Marcel Dettling, Alois Gmür und Pirmin Schwander sowie Ständerat Peter Föhn fanden sich in Reichenburg zu dieser Konferenz ein. Nachdem wir die Fakten und Anliegen schildern konnten, stellte sich dann bei der anschliessenden Podiumsdiskussion relativ schnell heraus, dass nur dann, wenn alle zusammen (vom Bürger, über die Gemeinde, den Kanton und unseren eidgenössischen Parlamentarier) an einem Strick ziehen, wir überhaupt eine Chance haben unsere direkten S-Bahn-Anschlüsse zurückzubekommen.

Der Gemeinderat Reichenburg sowie unsere Vertreter im Kantonsrat werden hier sicher dranbleiben und immer wieder nachhaken, damit wir nicht in Vergessenheit geraten können. Momentan stehen seitens des Kantons noch Antworten betreffend des kommerziellen Halts des Bahn-Shuttles in Lachen und eine Stellungnahme zum Vorschlag von Hansjörg Stucki, Mitglied ÖV-Kommission Glarus Nord, aus. Auch hat Kantonsrat Roger Brändli nochmals eine kleine Anfrage zum Thema Bahnhof in Lachen eingereicht.

### Bevölkerungs- und Bauentwicklung



Bevölkerungsentwicklung

Anhand der Grafik ist ersichtlich, dass sich die Bevölkerungsentwicklung in den letzten drei Jahren abgebremst hat, resp. im 2015 sogar leicht rückläufig (-0.5%) war. Dies ist jedoch nur ein vorübergehendes Plateau, das mit grösster Wahrscheinlichkeit bereits im laufenden Jahr wieder eine erhebliche Steigerung erfahren wird. Denn die frisch erstellten Ein- und Mehrfamilienhäuser im Stutz, sowie die Wohnüberbauung im Süsswinkel sind gegen Ende letzten Jahres bezugsbereit geworden, oder werden im Laufe des Jahres bezugsbereit sein. Dies entspricht einem Einwohnerpotenzial von ca. 250 Personen. Weitere, grössere Bauvorhaben sind bewilligt (ca. 150 Personen) und werden wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres in realisiert werden.

Bei den Baubewilligungen fällt vor allem auf, dass im Jahre 2015 innerhalb der Bauzone eine grössere Anzahl an Gesuchen (+11) gegenüber den Vorjahren bearbeitet werden mussten. Dafür sind ausserhalb der Bauzone bedeutend weniger Gesuche eingegangen, sodass die Bauverwaltung unter dem Strich ungefähr gleichviele Gesuch bearbeiten durfte.

	Innerhalb BZ 12 / 13 / 14 / 15	Ausserhalb BZ 12 / 13 / 14 / 15	Total 12 / 13 / 14 / 15
EFH / DFH	7/17/1/4	2/4/5/0	9/21/6/4
Mehrfamilienhaus	3/1/3/5		3/1/3/5
Industrie-/Gewerbe-/LW-Bauten	2/2/2/3	3/4/3/3	5/6/5/6
An-/Klein-/Auf-/Umbauten	35/26/39/43	9/1/9/6	44/27/48/49
Div./Vorabklärungen/GP	9/8/5/6	2/4/1/0	11/12/6/6
<b>Total 2013</b>	<b>56/54/50/61</b>	<b>16/13/18/9</b>	<b>72/67/68/70</b>

Baubewilligungen

## Laufende Planungen

Bei der **Schulraumplanung** befindet sich die Planungsgruppe in der letzten Phase und hat das Ziel, dass dieses Sachgeschäft im Juni an einer a.o. Gemeindeversammlung vorgestellt werden kann. Damit kann einem so wichtigen Projekt für die Gemeinde auch der entsprechende Platz, Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Abstimmung würde nach der Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung dann voraussichtlich am 25. September 2016 stattfinden.

An der Infoveranstaltung für das **Alterszentrum zur Rose** vom 1. März 2016 konnte die Planungskommission aufzeigen, dass ganz viele Herausforderungen betreffend des Lebens im Alter auf uns zukommen werden. Herausforderungen, denen die Planungskommission vor allem mit viel Flexibilität in der Bausubstanz, aber auch im Angebot begegnen will. Selbstverständlich bedarf es auch einer Wertediskussion. Dabei geht es vor allem darum, das Alter nicht zu stigmatisieren, sondern Rahmenbedingungen zu schaffen, die einerseits eine Wahl der bedarfsgerechten Unterstützungsmöglichkeiten für jeden Menschen gewährleisten und andererseits aber auch die Wirtschaftlichkeit für den Einzelnen und auch für die öffentliche Hand mitberücksichtigt. Was darf uns das kosten?! – Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, darüber haben Sie zu befinden. In einem ersten Schritt wird nun an der kommenden Gemeindeversammlung ein Sachgeschäft für einen Planungs- und Projektierungskredit vorgestellt. Dieser soll verschiedensten Architekten die Möglichkeit geben, uns Vorschläge zu machen, wie die gemeindeeigenen Flächen für die Erweiterung des Pflegeheims, möglichen Alterswohnungen und den Bau einer öffentlichen Tiefgarage optimal überbaut werden könnten. Das Siegerprojekt wird dann bis zu den konkreten Bauprojekt-Vorschlägen mit entsprechenden Kostengenauigkeiten von +/- 10% weiterentwickelt und ausgearbeitet. So, dass Sie dann in einem zweiten Schritt über konkrete Projekte mit konkreten Kosten befinden und abstimmen können.

Wir freuen uns, dass viele Projekte nach längerer Vorbereitungszeit nun so weit sind, dass wir Ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger nun konkrete Vorschläge machen können, über die Sie nun an der Urne befinden werden können. Der Schlusssatz gilt nun meinem Dank an die vielen Mitmenschen, die sich in Kommissionen engagieren, Ihre Zeit und Ihr Wissen für bestmögliche Lösungsvorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung einsetzen und einbringen. Ganz herzlichen Dank im Namen des Gemeinderates.

## Teilrevision der Ortsplanung

Die rechtsgültige Ortsplanung der Gemeinde Reichenburg wurde letztmals 2001 angepasst. Sie besteht aus dem Zonenplan, dem Baureglement und dem Erschliessungsplan mit Reglement. Der Landwirtschafts- und Schutzzonenplan inkl. Schutzverordnung stammt aus dem Jahr 1998. Seit den Genehmigungen der genannten Planungsinstrumente wurden verschiedene punktuelle Anpassungen vorgenommen.

Aufgrund der übergeordneten Rechtsgrundlagen sind Ortsplanungen alle 10–15 Jahre zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Der Gemeinderat Reichenburg hat beschlossen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben sowie aufgrund von verschiedenen Anträgen und Bedürfnissen aus der Bevölkerung die Ortsplanung zu revidieren. Der Gemeinderat hat die Nutzungsplanung bereits 2011 in Angriff genommen. Im Jahr 2013 hat die Schweizer Bevölkerung der Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes zugestimmt. Dabei wurde festgelegt, dass das Siedlungswachstum hauptsächlich innerhalb der bestehenden Bauzonen erfolgen soll. Einzonungen sind frühestens nach Genehmigung des kantonalen Richtplanes wieder möglich. Daher hat der Gemeinderat entschieden, auf Einzonungen zu verzichten, ausser sie sind untergeordnet und lediglich der Erschliessung dienlich.

Die heute vorliegende Teilrevision der Ortsplanung wurde durch das Volkswirtschaftsdepartement vorgeprüft und für genehmigungsfähig befunden. Die Bevölkerung wurde mehrfach in den Planungsprozess einbezogen und konnte aktiv an der Planungstätigkeit mitarbeiten. Die eingegangenen Anträge und Anregungen wurden so weit möglich berücksichtigt. Die zwei noch offenen Beschwerden beziehen sich auf einzelne punktuelle Anliegen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, von der gesetzlichen Möglichkeit zur vorzeitigen Beschlussfassung Gebrauch zu machen. Gemäss § 27 Abs. 1 PBG und § 14 VVzPBG können die unbestrittenen Änderungen zur Abstimmung gebracht werden. Die von der Beschwerde blockierten Grundstücke sind von der Beschlussfassung ausgenommen und werden erst nach rechtskräftigem Abschluss der Rechtsmittel und sofern notwendig zur Abstimmung gebracht.

Dieses Sachgeschäft wird an der kommenden Gemeindeversammlung vorgestellt und wenn die Versammlung einverstanden ist, an die Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 überwiesen werden.



# Veranstaltungskalender

## April 2016

01	<b>Frühlingsgemeinde 2016</b>	Mehrzweckgebäude	Allgemeine Genossame Reichenburg
02	<b>Papiersammlung</b>	Feuerwehreal	Schule Reichenburg
03	<b>Weisser Sonntag</b>	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
09	<b>Kinderkleiderbörse</b>	Mehrzweckhalle	FamilienForum
20	<b>Gemeinde- versammlung Rechnung 2015</b>	Mehrzweckhalle	Gemeinderat Reichenburg
23	<b>Blaskapellenabend</b>	Mehrzweckhalle	Fürstenländer Musikanten
30	<b>Rangturnen Reichenburg</b>	Mehrzweckareal	Turnverein Reichenburg

## Mai 2016

01	<b>Gemeinderatswahlen</b>	Gemeindeverwaltung	Gemeinderat
07	<b>Rosenfest</b>	Alters- und Pflegeheim zur Rose	Alters- und Pflegeheim zur Rose
08	<b>Muttertag</b>	Rund ums Dorf	Musikgesellschaft
18–22	<b>«richäburg.bewegt»</b>	Mehrzweckareal	Jugend- und Kulturkommission
18	<b>«Schnällscht Rychäburgner»</b>	Mehrzweckareal	Aktivturnerinnen
24	<b>Schüler-Veloprüfung Reichenburg</b>	Burgschulhaus	Schule – Veloclub – KAPO
29	<b>Firmung</b>	Pfarrkirche	Musikgesellschaft

## Juni 2016

05	<b>Eidg. Abstimmung und Nachwahl GR</b>	Gemeindeverwaltung	Gemeinderat
11	<b>Papiersammlung</b>	Feuerwehreal	Schule Reichenburg
30	<b>Ausserordentliche Gemeindeversammlung</b>	Mehrzweckhalle	Gemeinderat

## August 2016

01	<b>1.-August-Feier</b>	Alters- und Pflegeheim zur Rose	Alters- und Pflegeheim zur Rose
18	<b>Blutspenden</b>	Mehrzweckgebäude	Samariterverein
27	<b>Papiersammlung</b>	Feuerwehreal	Schule Reichenburg

## September 2016

13	<b>Road Movie 2016</b>	Mehrzweckareal	Jugend- und Kulturkommission
----	------------------------	----------------	---------------------------------

# Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag  
wünschen wir am

06.04.	85 Jahre
Bamert Katharina, Steinenbruggstr. 5	
11.04.	96 Jahre
Spörri Magdalena, Bahnhofstr. 13	
14.04.	80 Jahre
Strässler Ursula, Schmidhofstr. 14	
02.05.	90 Jahre
Knobel Johann, Kantonsstr. 21	
02.05.	80 Jahre
Kistler Kaspar, Untertafletenstr. 1	
08.05.	92 Jahre
Kessler Blanka, Kistlerstr. 12	
15.05.	85 Jahre
Lüscher Walter, Landhofstr. 11	
25.05.	85 Jahre
Kistler-Kistler Paula, Kirchweg 1	
28.05.	80 Jahre
Mettler Monika, Ussbergstr. 20	
02.06.	80 Jahre
Ronner Rosmarie, Sonnmatt 2	
07.06.	80 Jahre
Ronner Anton, Speerstr. 7	
18.06.	80 Jahre
Schirmer Josef, Ussbergstr. 16	
07.07.	91 Jahre
Schirmer Anna, Kirchweg 1	
14.07.	80 Jahre
Parente Anna, Kirchweg 1	
19.07.	85 Jahre
Hug Paula, Bahnhofstr. 4c	
28.07.	85 Jahre
Landolt Anna, Kantonsstr. 108	
05.08.	90 Jahre
Kistler Gertrud, Kantonsstr. 21	
05.08.	90 Jahre
Broder Robert, Bahnhofstr. 24	
14.08.	85 Jahre
Mettler Gertrud, Glänternstr. 21	
16.08.	95 Jahre
Knobel Melchior, Kirchweg 1	
25.08.	85 Jahre
Passini Maria, Bahnhofstr. 46a	
27.08.	91 Jahre
Spörri Maria, Kirchweg 1	



Hirschlen Sonnenuntergang